

Hartz IV nur verschlimmbessert

Bereits zum 3. Mal organisierten das Kommunalpolitische Forum und das DGB Bildungswerk eine Bildungsveranstaltung zu Änderungen in den Sozialgesetzbüchern (SGB) II und XII. Die fast 90 Teilnehmerinnen

Aufwandsentschädigungen – egal welcher Art und woher – und Darlehen künftig zum Einkommen eines Hilfeempfängers gezählt. Wie sich das auswirkt auf ehrenamtliche Arbeit, die geleistet werden muss,

merksam: Bis auf das Schulpaket müssen alle Leistungen aus dem „Bildungspaket“ vor Inanspruchnahme beantragt werden. Wird der Antrag zu spät gestellt, gibt es rückwirkend nichts!



und Teilnehmer stellten viele Fragen an den Hauptreferenten Harald Thomé vom Tacheles e. V. aus Wuppertal, nicht alle konnte er beantworten. Schwerpunkt der Veranstaltung bildete das neue Regelbedarfsermittlungsgesetz – genauer gesagt, dessen Entwurf, denn verabschiedet waren

bleibt abzuwarten. Eins steht jedoch fest – das ist kein guter Beitrag zum Jahr des Ehrenamtes 2011. Menschen, die sich bisher ehrenamtlich in die Gesellschaft eingebracht haben, dürfte diese Neuregelung kaum zu stärkeren Aktivitäten veranlassen. Viele Teilnehmerinnen der Veran-

Abschließend beantwortete Brigitte Baki vom DGB Hessen/Thüringen noch einige Fragen zum Bürgergeld und zu Optionskommunen sowie zu den Aktivitäten im „Heißen Herbst“. Auf die Vertreterinnen von Erwerbslosengruppen, kommunalen Mandatsträgern, Mitarbeiterinnen in Bera-



die neuen Regelungen zum Zeitpunkt der Veranstaltung noch nicht. Aber informieren und beraten müssen sich die Betroffenen schon jetzt, denn die ersten ARGEN verschicken bereits neue Bescheide zur Anrechnung von Einkommen.

Wie zum Beispiel zum Elterngeld. Das wird ab 1. Januar 2011 voll als Einkommen angerechnet. Aber nicht nur hier kommen auf die Betroffenen Änderungen zu. So werden auch

staltung waren sich einig in dem Gefühl, dass Menschen, die mit Hartz IV auskommen müssen, mit solchen Maßnahmen bewusst ins soziale Abseits gedrängt werden sollen. Auch der im Regelsatz für Erwachsene enthaltene Bildungsbedarf von 1,39 Euro im Monat trägt nicht dazu bei, die Motivation zum lebenslangen Lernen zu fördern.

Auf eine weitere wichtige Änderung machte uns Harald Thomé auf-

stungenstellen wird mit den Änderungen in den SGB II und XII viel Arbeit zukommen. Ein Weiterbildungstag, bei dem der Erfahrungsaustausch nicht zu kurz kam und der wie im Flug verging. Und doch blieben wie immer einige Fragen offen und nicht alles konnte geklärt werden. Aber zum Glück ist auch 2011 wieder ein Termin mit Harald Thomé eingeplant.

Text: Cornelia Wanderer
Bilder: Archiv KOPOFOR

Termine

Eisenach, 22. Januar: Änderungen im Kommunalabgabengesetz

Suhl, 26. Februar: Demokratisierung der Kommunalpolitik

Erfurt, 10. März: Internationale Frauenpolitik

Erfurt, 26. März: Kommunalfinanzen im Umbruch

Erfurt, 14. Mai: Energiepolitik

Erfurt, 25. Juni: Tag der Offenen Tür im Landtag

Elgersburg, 2. Juli: Sommerfest und kommunalpolitischer Tag

Hannover, 27. August: Bundesweite kommunalpolitische Konferenz

Gera, 24. September: Stadtentwicklung und soziales Wohnen

Rudolstadt, 15. Oktober: Festveranstaltung 20 Jahre KOPOFOR, kommunaler Initiativpreis

Erfurt, 19. November: Änderungen SGB II - Kosten der Unterkunft

Hildburghausen, 10. Dezember: Mitgliederversammlung und Neuwahl des Vorstandes

Zentrale Abendveranstaltungen:

- Bauplanungsrecht
- Kommunaler Arbeitsmarkt
- ÖPNV

Wochenendseminare:

Für Bewerber um ein kommunales Wahlmandat: Tarifrecht, Organisationsstrukturen, Zusammenarbeit mit Räten und BürgerInnen, Rechte und Pflichten der kommunalen Wahlbeamten, Rhetorik usw. Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle.

In-House-Seminare:

Zur Terminvereinbarung für regionale Bildungsveranstaltungen, kommunalpolitische Tage usw. wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Beratung mit kommunalen Wahlbeamten:

Zweimal jährlich findet ein Treffen kommunaler Wahlbeamter statt.

Sie wollen weitere Informationen zu den Vereinsaktivitäten des KOPOFOR oder wollen Mitglied werden?

Kontakt:

Kommunalpolitisches Forum
Thüringen e. V.
Topfmarkt 4
98693 Ilmenau

Telefon: 03677/2096967
Fax: 03677/2081920
E-Mail: info@kopofor-thuer.de
Internet: www.kopofor-thuer.de

Das KOPOFOR Thüringen erhält als Bildungsverein, der der Partei DIE LINKE nahesteht, Zuwendungen des Freistaates Thüringen (Innenministerium).